



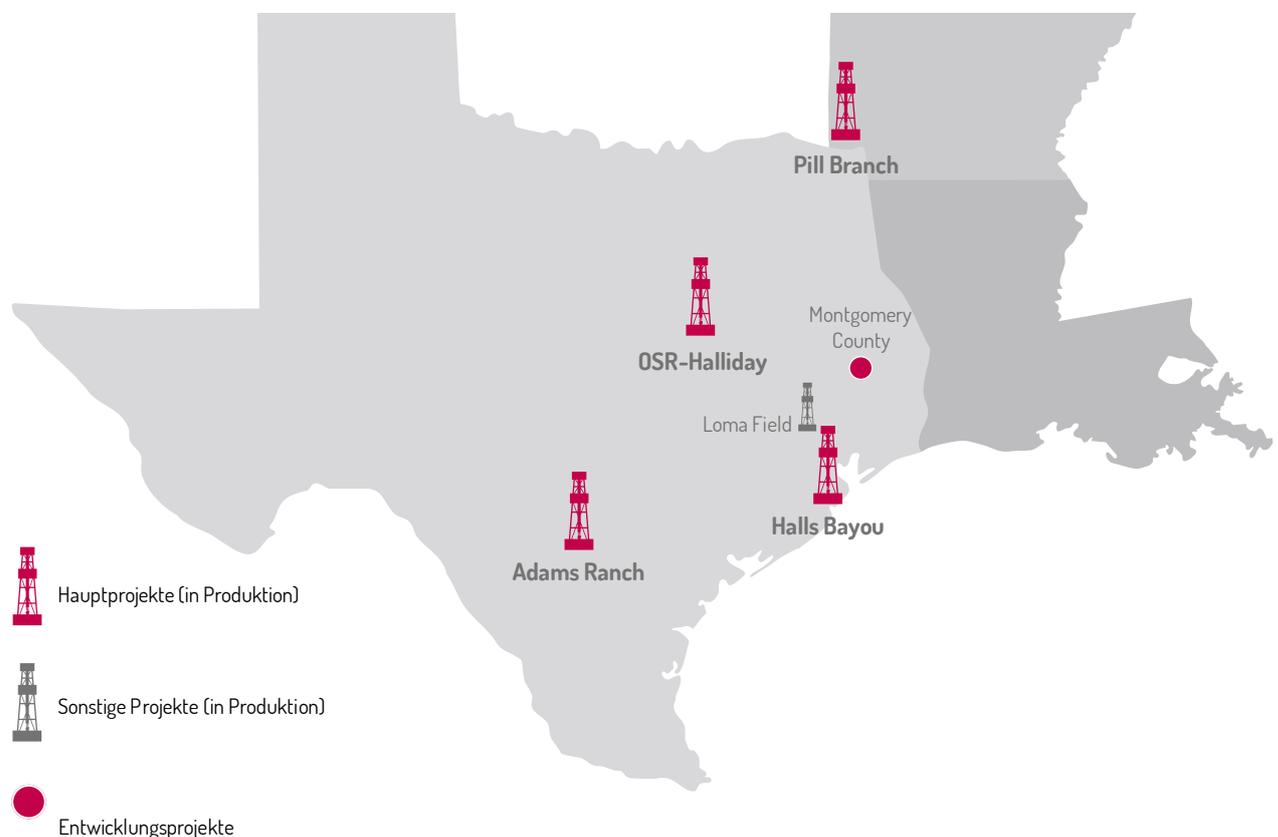
> geschäftsbericht 2014

Activa Resources AG in Kürze

- Activa Resources AG ist ein unabhängiger Erdöl- und Erdgasproduzent, der sich auf die Entwicklung von Erdöl- und Erdgasprojekten in Nordamerika konzentriert
- Management, Geologen und Erdölingenieure verfügen über viele Jahre Erfahrung bei internationalen Erdölkonzernen
- Die Hauptbeteiligung OSR-Halliday liegt im „sweet-spot“ der sehr bekannten und ergiebigen Woodbine Formation in Osttexas
- Activa hat mit der Gewinnung von nachgewiesenen Erdöl- und Erdgasreserven in Höhe von 6,66 Mio. BOE* begonnen
- Mit jährlichen Fördererlösen von EUR 5,5 Mio. hat Activa ein starkes Fundament für weiteres Wachstum gelegt
- Activas Hedgingpolitik sichert auch im gegenwärtigen Preisumfeld die Wirtschaftlichkeit der Projekte
- Projekte mit hohem Wachstumspotential werden sukzessive mit einem Low-Risk Investmentansatz erschlossen

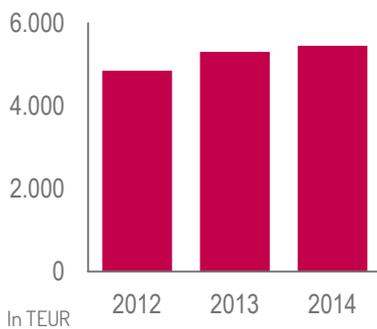
**BOE - Barrel Öl äquivalent (Einheit zum Vergleich von Öl-, Gas- und Flüssiggasmengen in Bezug auf deren Energiegehalt; = 1 Barrel Öl, - 6.000 Kubikfuß Gas)*

Lage von Activas Erdöl- und Erdgas Feldern

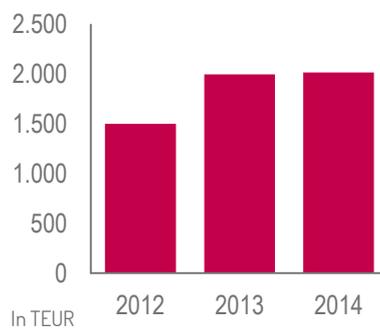


Kennzahlenübersicht

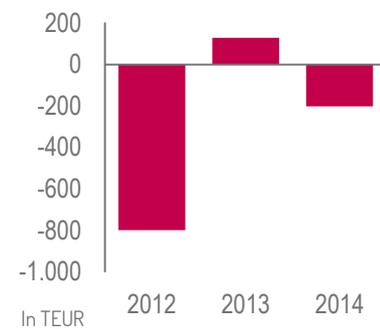
Erlöse aus der Förderung von Öl und Gas



EBITDA

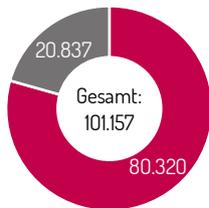


Jahresüberschuss



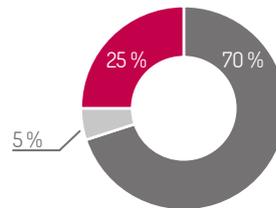
Fördermengen

Fördermenge 2014 (in BOE)



- OSR-Halliday
- Sonstige*

Verteilung



- Erdöl
- Erdgas
- Flüssiggas

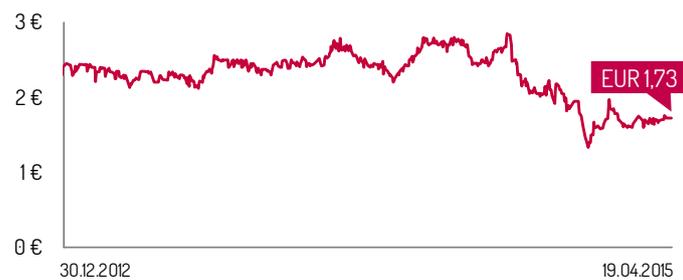
*u.a. Halls Bayou, Pill Branch, Loma Field, Adams Ranch, Gray Waterflood, Hogg Heaven, Hidalgo Frio
Angaben beziehen sich auf Activas Nettoanteil; auf vergleichbarer Basis, bereinigt um Projektverkäufe sowie Änderung der BOE Konvertierungsfaktoren.

Die Aktie

Aktienkennndaten

ISIN	DE0007471377
WKN	747137
Kürzel	NXI
Aktienanzahl	5.466.803*
Grundkapital	EUR 5.466.803*
Transparenzlevel	Entry Standard
Marktsegment	Open Market
Designated Sponsor	Koch Bank AG, Frankfurt
Investor Relations	GFEI Aktiengesellschaft, Hannover

Entwicklung der Activa-Aktie seit 2013 (Xetra)



*Ausstehende Aktien / Grundkapital gemäß Handelsregister

Geschäftsbericht 2014

1	Überblick	5
2	Das Management	6
3	Brief des Vorstands an die Aktionäre	7
4	Bericht des Aufsichtsrats	10
5	Operativer Bericht	11
6	Investor Relations	18
7	Jahresabschluss	22
	Konzernlagebericht	22
	Konzernbilanz	27
	Konzerngesamtergebnisrechnung	28
	Konzernkapitalflussrechnung	29
	Konzernanlagespiegel	30
	Konzerneigenkapitalspiegel	30
	Konzernanhang	32
	Bestätigungsvermerk	42



Überblick 2014

Das Geschäftsjahr

- **Klarer Fokus auf Erdölförderung im Jahr 2014**
18 % Steigerung der Erdölproduktion und Rückgang der Erdgasproduktion um 24 %
- **28 % Steigerung der nachgewiesenen (1P) Reserven auf 6,66 Mio. BOE**
OSR-Halliday und Loma Field zeigen deutliche Zuwächse
- **3 % Steigerung der Erdöl- und Erdgasfördererlöse auf EUR 5,45 Mio**
Ölpreisrückgang im 4. Quartal verhindert schnelleres Wachstum
- **Konzern EBITDA unverändert bei EUR 2 Mio.**
Abschreibungen steigen um 28 %
- **Geringer Konzernjahresfehlbetrag von EUR 203.000**
Primär durch höhere Abschreibungen verursacht
- **Erfolgreiche Refinanzierung der fälligen Anleihen der Muttergesellschaft im Dezember 2014**
Nächste Fälligkeit im November 2017
- **50 % der Erdölproduktion ist 2015 bei USD 80 pro Barrel gehedgt**
Förderkosten gesenkt: USD 16,4 pro Barrel äquivalent im 4. Quartal
- **Bohrprogramm bis ins 2. Quartal 2015 verschoben**
Allgemeinkosten, auch durch Personalabbau, gesenkt

Finanzdaten

Konzernkennzahlen (in Euro)	2014	2013	2012	2011	2010
IFRS					
Erlöse aus der Förderung von Öl und Gas	5.451.029	5.302.256	4.852.478	3.926.375	3.039.234
Sonstige betriebliche Erträge	178.762	6.938	143.430	0	2.118.968
Operativer Gewinn (EBITDA)*	2.017.920	1.957.262	1.503.114	1.166.692	2.114.049
Konzernjahresergebnis	-203.304	128.580	-797.830	-2.047.409	-192.029
EK-Quote	26 %	22 %	26 %	34 %	29 %
Bilanzsumme	23.105.649	15.010.366	13.659.476	13.022.242	13.104.967
Anzahl der Aktien	5.466.803	5.203.833	5.203.833	5.178.833	3.729.446
Mitarbeiterzahl**	9	8	9	7	7

* Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Im Durchschnitt

2

Management



Leigh A. Hooper – Vorstand der Activa Resources AG

Leigh A. Hooper (51) ist ein erfahrener Finanzierungsexperte der Erdöl- und Erdgasindustrie in den Vereinigten Staaten. Durch seine frühere fünfzehnjährige Tätigkeit im Investmentbanking, u.a. bei Merrill Lynch und Barclays Bank, besitzt er langjährige Erfahrung im europäischen Kapitalmarkt. Mit diesem Wissen baut Leigh A. Hooper als Alleinvorstand der Activa Resources AG das Unternehmen zu einer erfolgreichen neuen Erdöl- und Erdgasexplorationsgesellschaft auf. Sein Studium der Betriebs- und Volkswirtschaft hat er an der University of Plymouth Business School abgeschlossen.



John Hayes – President, Activa Resources, LLC.

John W. Hayes (56) leitet Activa Resources, LLC. in San Antonio, Texas. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der amerikanischen Ölindustrie, wo er diverse Führungspositionen bei renommierten Unternehmen in den Bereichen Öl- und Gas-Operations und Management ausübte. John Hayes hat Explorationsprojekte mit einem Investitionsvolumen von über USD 100 Mio. geleitet. Bis 2005 arbeitete er für Aminex USA, Inc., wo er als Operationsmanager für das amerikanische Öl- und Gasgeschäft zuständig war.



Doug Coyle – Chief Geologist, Activa Resources, LLC.

Douglas Coyle (55) stellte während seiner sechzehnjährigen Tätigkeit für die Exxon Corporation sein Talent für das Aufspüren von Öl- und Gasvorkommen erfolgreich unter Beweis. Dies beruht auf seiner Kompetenz in der Auswertung geologischer Daten und seinen Kenntnissen in der Geophysik und Geologie. Er ist ein erfolgreicher Geowissenschaftler sowohl bei Explorations- als auch Feldentwicklungsprojekten. Seine Expertise und Erfahrung sind ausschlaggebend bei der Wahrung von Activas Interessen an Projektbeteiligungen. Douglas Coyle arbeitete von 2000 bis 2004 als Exploration Manager für Aminex USA, Inc. Sein Studium der Geologie hat er an der Texas A&M University abgeschlossen.

Brief des Vorstands an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,

das Jahr 2014 war in den ersten neun Monaten mit US-Erdölpreisen um die 100 Dollar pro Barrel ein vielversprechendes mit hervorragenden Perspektiven für Activa. Mit der Halbierung des Ölpreises im 4. Quartal wurde es zu einem herausfordernden Geschäftsjahr, da die Ölpreisentwicklung einen potentiell größeren Schatten auf unsere Branche wirft als der Preisrückgang 2008. In der Zeit nach der Finanzkrise vor sieben Jahren erholte sich der Ölpreis aufgrund der wirtschaftlichen Parameter zügig. Heute – trotz einer leichten Preiserholung im ersten Quartal 2015 – ist noch nicht abzusehen, in welchem Zeitraum bzw. ob der Ölpreis wieder auf sein altes Preisniveau zurückfinden wird.

Activas Management geht nicht von einer schnellen Erholung der Ölpreise aus. Im Gegenteil, unsere Strategie basiert auf der Annahme, dass das Ölpreisniveau während des zweiten Halbjahres 2015 und in das Jahr 2016 hinein volatil und per Saldo eher schwach bleiben wird. Entsprechend haben wir zusätzlich zur laufenden Ölproduktion zügig Maßnahmen umgesetzt, die eine solide Ausgangslage für Activa im Hinblick auf die neuen Gegebenheiten darstellt. Hierzu gehören:

- Unsere Hauptbeteiligung OSR-Halliday wurde in den letzten Jahren, dank der erfolgreichen Bohrung und Inbetriebnahme der ersten acht Horizontalbohrungen, weitestgehend de-risked und erwirtschaftet stetige Cashflows
- 50 % unserer Ölproduktion 2015 ist bei USD 80, weitere 50 % ist von Februar bis Mai und von Juli bis September bei USD 45 gehedgt
- 2016 ist 50 % unserer Ölproduktion bei USD 67,5 gehedgt

- Die Förderkosten haben wir erfolgreich auf USD 16,4 pro Barrel im 4. Quartal 2014 reduziert. Deshalb sind unsere Projekte auch im gegenwärtigen Preisumfeld wirtschaftlich
- Seit November 2014 haben wir ein Programm zur Reduzierung der Kosten (inkl. Personalkosten) durchgeführt

Neben den strategischen Anpassungen auf die aktuelle Marktlage, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 deutliche operative Fortschritte mit entsprechenden Steigerungen bei den Produktions- und Reservenkenntzahlen erzielt. So haben wir ein erfolgreiches Bohrprogramm mit drei neuen Horizontalbohrungen im OSR-Halliday Feld und einer ersten sehr erfolgreichen Bohrung in Halls Bayou durchgeführt. Dies führte zu einer Steigerung der Förderraten um 50 % im Jahresverlauf auf täglich 400 Barrel äquivalent. Unsere Gesamtförderung im Jahr 2014 stieg um weitere 18 % im Jahresvergleich. Trotz des drastischen Ölpreisesverfalls im vierten Quartal, erwirtschafteten wir höhere Fördererlöse von EUR 5,45 Mio. Unsere nachgewiesenen Reserven konnten aufgrund des erfolgreichen Bohrprogramms um weitere 28 % auf 6,66 Mio. BOE zum 1. Januar 2015 gesteigert werden.

Der Konzernabschluss 2014 wurde zwangsläufig durch den Rückgang der Preise für Erdöl und Erdgas negativ beeinflusst. Zusätzlich zur Auswirkung auf die Fördererlöse, haben wir aufgrund unserer konservativen Herangehensweise in der Bewertung der Reserven im Jahresvergleich höhere Abschreibungsaufwendungen verbucht. Ohne diese Entscheidung wäre das Konzernergebnis positiv ausgefallen.

Im August 2014 hatten wir mit unseren OSR-Halliday Projektpartnern vereinbart, das Bohrprogramm im Jahr 2015 zu beschleunigen. Diese Pläne wurden preisbedingt verschoben. Unsere aktuelle Strategie sieht eine Erhaltung der Förderung auch bei einem reduzierten Bohrprogramm vor. Gleichzeitig sind wir darauf vorbereitet, unser Bohrprogramm mit anziehenden Ölpreisen wieder zu beschleunigen. Eine wesentliche Komponente mit Blick auf die Renditen ist, dass die Bohr- und Anschließungskosten erheblich gefallen sind. Entsprechend sind bei Neubohrungen im südlichen Teil des Feldes bei Erdölpreisen von USD 50-60 weiterhin Renditen (IRR) von über 50 % realisierbar. Wir werden das Feld in den nächsten 18 bis 24 Monaten kontinuierlich ausbauen und weiter entwickeln. Dies bedeutet die weitere Durchführung von Horizontalbohrungen, um die Förderung aus der Woodbine Formation zu steigern und gleichzeitig die weiteren Gesteinsschichten zu untersuchen und auszuwerten.

Wichtig im Jahr 2014 waren auch die erfolgreich durchgeführten Maßnahmen in Bezug auf das Fremdkapital des Unternehmens. So wurden im Dezember 2014 die beiden auslaufenden Unternehmensanleihen getilgt. Details über die Refinanzierung finden Sie auf Seite 20. Zudem haben wir 2014 eine Erhöhung unserer Kreditlinie bei der Texas Capital Bank auf USD 15 Mio. verhandelt, diese wurde im April 2015 weiter auf USD 16 Mio. erhöht. Insgesamt haben wir über alle Maßnahmen hinweg die Finanzierung unserer mittelfristigen Wachstumsstrategie gesichert.

Unser Projektportfolio haben wir weiter verschlankt und konnten damit unsere Liquiditätssituation stärken. Zum 31. Dezember 2014 wurde die Beteiligung im sog. "Goodland Lime" Gebiet in Texas zu einem Preis von USD 430.000 veräußert.

Wie vor kurzem berichtet, hat Activa nach einer sechsmo-
natigen Unterbrechung seine Bohraktivitäten im April 2015
wieder aufgenommen. Während der Bohrpause wurden die
Allgemeinkosten deutlich reduziert. Dies beinhaltet Perso-
nalkosten genauso wie allgemeine Dienstleistungskosten.

Unser Businessplan konzentriert sich weiterhin auf die
Entwicklung unserer Hauptbeteiligung OSR-Halliday in
Ost-Texas, bei gleichzeitiger Entwicklung von "low-risk"/
"high-potential" Projekten wie Halls Bayou und Pill Branch.
Bei letzteren beiden wurden vor kurzem neue Quellen
gebohrt, die im Juni bzw. Juli 2015 in Produktion gehen
sollen.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass sich Activa in den
vergangenen Monaten gut auf das derzeitige Ölpreisniveau
mit den daraus resultierenden Marktturbulenzen eingestellt
hat. Die Perspektiven bleiben ungebrochen gut, wenn auch
mit Verzögerungen zu rechnen ist.

Zuletzt möchte ich allen Mitarbeitern von Activa Resources,
LLC meinen Dank aussprechen, die unermüdlich daran
arbeiten, die Projekte unseres Beteiligungsportfolios voran-
zubringen. Diese Arbeiten bilden die Grundlage für Activas
künftigen Erfolg.



Leigh A. Hooper

Vorstand

Activa Resources AG



4

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014 die Arbeit des Vorstands der Activa Resources AG sorgfältig überwacht, ihn begleitet und dessen Maßnahmen unterstützt. Es bestehen keine Interessenskonflikte zwischen dem Unternehmen und dem Aufsichtsratsgremium.

In insgesamt vier Sitzungen sowie in mehreren Besprechungen hat der Aufsichtsrat alle wichtigen Vorgänge sowie Fragen der Unternehmensentwicklung, der Geschäftspolitik und der weiter zu verfolgenden Strategie auf dem Gebiete der Erdöl- und Erdgasbohrungen eingehend erörtert. Sämtliche Aufsichtsratsitzungen wurden in Anwesenheit aller Aufsichtsratsmitglieder abgehalten. Prüfungsschwerpunkt war wie in den Jahren zuvor die Tochtergesellschaft in San Antonio, Texas, und die Überprüfung der dort vorgenommenen Aktivitäten. Ab dem 4. Quartal 2014 wurden auch Maßnahmen zur Ausrichtung der Gesellschaft im Hinblick auf den Ölpreisverfall intensiv erörtert und diskutiert. Auch zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende sowie die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats in engem Kontakt mit dem Vorstand. Von seinem gesetzlichen Recht, Ausschüsse zu bilden, hat der Aufsichtsrat keinen Gebrauch gemacht. Der Aufsichtsrat hat einstimmig die Bestellung von Herrn Leigh Hooper zum Vorstand der Gesellschaft beginnend zum 15. September 2014 um weitere fünf Jahre verlängert.

Der vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2014 aufgestellte Jahresabschluss nach HGB und Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach IFRS wurden von dem von der Hauptversammlung am 8. Juli 2014 gewählten Abschlussprüfer, der Mittreu Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H., Königstein, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Jahresabschlüsse für die AG und den Konzern sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 und die vom Abschlussprüfer testierten Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor und wurden in der Aufsichtsratsitzung am 18. Mai 2015 gemeinsam mit dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlüsse selbst überprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand der Activa Resources AG sowie allen Mitarbeitern der amerikanischen Tochtergesellschaft seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Bad Homburg v. d. Höhe, im Mai 2015

Walter Blumenthal

Aufsichtsratsvorsitzender

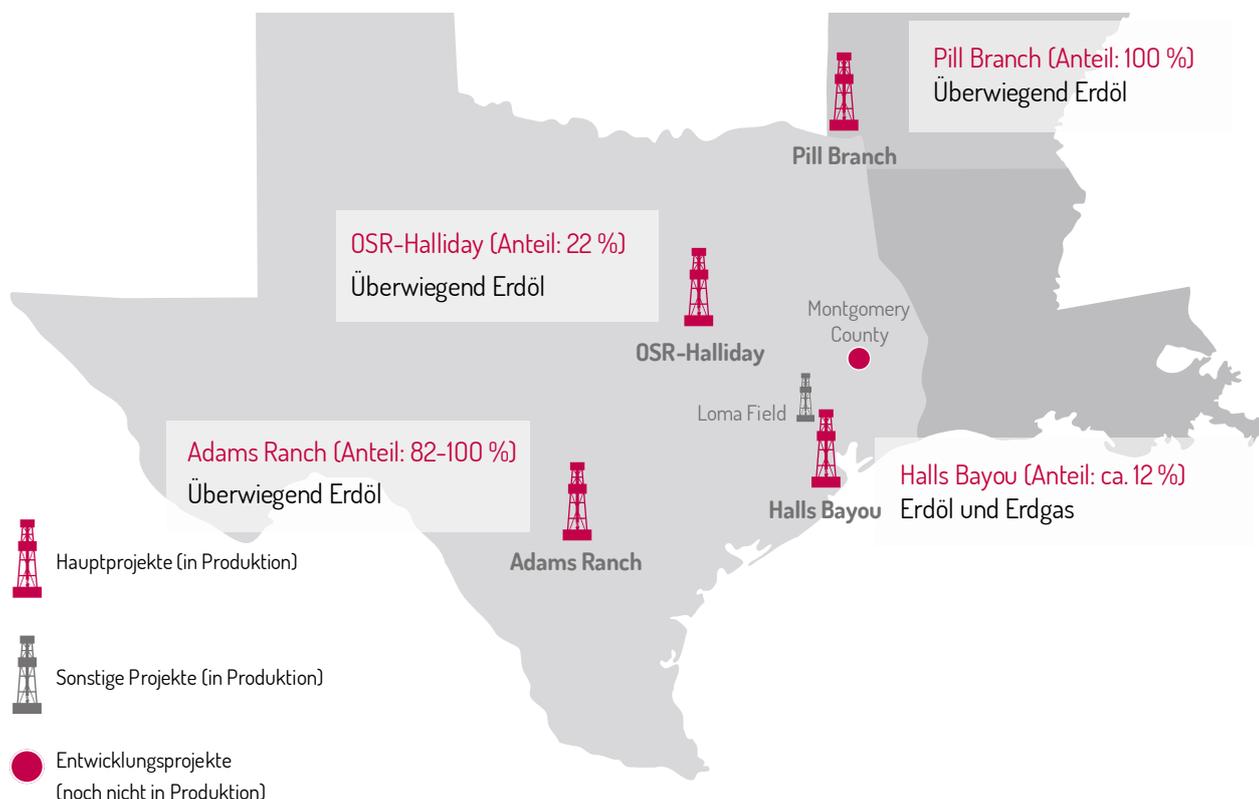
Operativer Bericht

- Drei neue OSR-Halliday Horizontalbohrungen in Betrieb genommen
- Erste Vertikalbohrung in Halls Bayou in Betrieb genommen
- Investitionen von EUR 6,33 Mio. in neue Bohrungen
- Deutlicher Anstieg der Erdölförderung; Erdgasförderung weiter reduziert
- Förderkosten liegen im 4. Quartal 2014 bei USD 16,4 pro Barrel Erdöl äquivalent
- Umfassendes Hedgingprogramm

Das operative Geschäft der Activa Resources wird von der 100 % Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC betrieben. Diese hat im Jahr 2014 deutliche operative Fortschritte erzielt.

2014 wurden vier neue Bohrungen durchgeführt und in Betrieb genommen. Dadurch sind die Produktionsmengen, Fördererlöse und Reserven im Jahresvergleich gestiegen. Drei der neuen Bohrungen gingen erst im Herbst 2014 in Betrieb, so dass sich ihre Förderung nur teilweise in den Produktionsmengen 2014 niederschlug. Aufgrund des Ölpreisverfalls im 4. Quartal sind die Fördererlöse unterproportional gestiegen.

Projektüberblick



Activas netto Fördermengen an Erdöl sind 2014 um 18 % auf 70.925 BOE (ggü. 60.304 im Vorjahr) gestiegen. Der Anstieg ist in erster Linie auf die sechste und siebte OSR-Halliday Horizontalbohrung zurückzuführen, die im April bzw. August 2014 in Betrieb genommen wurden. Die Nettoförderung von Erdgas ist um 24 % auf 24.988 BOE gefallen. Die Förderung von Flüssiggas (sog. Natural Gas Liquids) ist mit 5.244 BOE unverändert geblieben.

Die gesamte Jahresproduktion besteht aus 70 % (61 %) Erdöl, 25 % (34 %) Erdgas und 5 % Flüssiggas. Der Erdölanteil der Gesamtförderung ist im Jahr 2014 planmäßig weiter angestiegen.

Förderkosten

Activas Gesamtförderkosten (sog. Lease Operating Expenses sowie Produktionssteuern) pro Barrel äquivalent (BOE) lagen im 4. Quartal 2014 bei durchschnittlich USD 16,4 (2014 Gesamtjahresdurchschnitt USD 20) und teilen sich wie folgt auf:

- OSR-Halliday (79 % der Förderung): USD 14,2 pro BOE
- Halls Bayou (8 % der Förderung): USD 3,9 pro BOE
- Pill Branch (2 % der Förderung) USD 15,3 pro BOE
- Adams Ranch (2 % der Förderung): USD 45,2 pro BOE
- Sonstige Projekte (9 % der Förderung): USD 39,7 pro BOE

Somit wird ein erheblicher Deckungsbeitrag pro BOE – auch bei den jetzigen Ölpreisen – erwirtschaftet. Die Gesamtförderkosten bei 89 % von Activas Förderung liegen bei USD 15 pro Barrel äquivalent oder weniger. Bei Activas vier Hauptprojekten, die 91 % der gesamten Förderung ausmachen, liegen sie bei USD 14 pro BOE. Insbesondere bei OSR-Halliday ist eine wirtschaftliche Förderung auch bei den jetzigen Marktpreisen gegeben.

Hauptprojekte

Projekt	Lage	Arces	Beteiligung	Projektleiter
OSR-Halliday	Leon / Madison Counties, Texas	16,400	22,1 %	Woodbine Prod. Co, Woodbine
Halls Bayou	Brazoria County, Texas	1,200	12 %	Kaler Energy, San Antonio
Pill Branch	Miller County, Arkansas	1,600	100 %	Activa Resources
Loma Field	Galveston County, Texas	600	14,5 - 25 %	Activa Resources
Adams Ranch	Medina County, Texas	2,000	82 - 100 %	Activa Resources

Hedging

Activa betreibt eine aktive Hedgingpolitik. In der Vergangenheit wurden üblicherweise ca. 30 % der Ölförderung über sog. Costless Collars bei USD 80 - 106 gehedgt. Diese Hedgingverträge liefen teilweise im August 2014 aus. Seither wurde Activas Förderung mit USD 80 WTI Puts gehedgt. Für das gesamte Jahr 2015 sind 3.000 Barrel bzw. ca. 50 % der Förderung von ca. 6.000 Barrel pro Monat gehedgt.

Im 1. Quartal wurde für Februar bis Mai und Juli bis September 2015 für die restlichen 3.000 Barrel pro Monat ein Hedging mit USD 45 WTI Puts hinzugefügt, um für den Fall eines weiteren Preisrückgangs vorzusorgen. Activa hat damit zurzeit (Mai 2015) 100 % seiner aktuellen Förderung bei einem durchschnittlichen Preis von USD 62,5 pro Barrel gehedgt.

Im ersten Quartal 2015 erwirtschafteten die USD 80 WTI Puts monatliche Einnahmen von ca. USD 90.000. Der Marktwert dieser Puts beträgt derzeit über USD 1 Mio.

Für 2016 wurden Hedgingverträge – USD 80 WTI Puts sowie USD 55 WTI Puts – für jeweils 1.500 BOE pro Monat abgeschlossen.

Projektüberblick

OSR-Halliday, Texas

OSR-Halliday ist Activas wichtigste erdölproduzierende Feldbeteiligung. Trotz ihrer fünfzigjährigen Produktionshistorie deuten Activas geologische Arbeiten darauf hin, dass erst ca. 8 % der vorhandenen Reserven dieses Vorhabens aus der bisher allein produzierenden Gesteinsschicht, der Woodbine Formation, bis heute gewonnen worden sind. Mit Horizontalbohrungen soll ein Potential von 18,6 bis 24 Mio. Barrel an wirtschaftlich förderbaren Primärreserven in der Woodbineformation bestätigt werden. Über fünfzig geeignete Bohrstellen wurden bisher identifiziert. Diese sollen in den nächsten Jahren gebohrt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass die Bohrdichte erhöht werden kann, so dass sich noch zusätzliche Bohrstellen ergeben könnten. Das Feld bzw. die Region bietet zudem weitere, bisher unbewertete Reserven aus anderen Gesteinsschichten, die sich von Westen nach Osten in Texas, in Richtung OSR-Halliday, zunehmend als förderbar erweisen.

Im Jahr 2014 beteiligte sich Activa an drei neuen Horizontalbohrungen (insgesamt die sechste, siebte und achte). Jede dieser Bohrungen wurde erfolgreich in Betrieb genommen (siehe Tabelle).

Bohrergebnisse OSR-Halliday 2014

Bohrung	Name	Erste Förderung	Anfängliche Rate (BOE pro Tag)	Förderung bis Dez. 2014 (BOE)	Gesamtreserve (BOE)
6	78-2H	22. April 2014	500	79.000	315.000
7	105-6H	28. August 2014	600-700	68.000	530.000
8	108-3H	28. Oktober 2014	100	7.000	70.000

Die Leistung der drei Quellen ist unterschiedlich. Mit einer geschätzten Gesamtförderleistung (Estimated Ultimate Recovery) von 315.000 BOE, ist die sechste Bohrung unterhalb unserer Erwartungskurve (sog. "Type Curve") für das südliche Ende des Feldes welches eine Gesamtförderleistung von 490.000 BOE vorsieht. Die siebte Quelle ist stärker mit einer Gesamtförderleistung von 530.000 BOE. Bei der achten Quelle lagen mechanische Probleme vor, so dass die Bohrung bis jetzt nur aus drei der sechsundzwanzig Frakturen fördert.

Im August 2014 hatten sich die Projektpartner darauf verständigt das Bohrprogramm zu beschleunigen und im Jahr 2015 vier bis acht neue Horizontalbohrungen durchzuführen. Dieses Program wurde aufgrund der Entwicklungen am Ölmarkt im vierten Quartal nach unten korrigiert. Insbesondere wurde die neunte Bohrung, ursprünglich geplant für Dezember 2014, bis ins dritte Quartal 2015 verschoben. Aktuell sind für 2015 zwei Bohrungen geplant.

Insgesamt, mit Ausnahme der allerersten Bohrung (12-H), deren laterale Orientierung mangelhaft war, und der achten Bohrung (siehe oben.), ist die Förderleistung der Bohrungen im südlichen Teil des Feldes im Durchschnitt unseren Erwartungen entsprechend, mit einer anvisierten Gesamtförderleistung von 400.000 bis 500.000 BOE. Dadurch werden unsere Erwartungen unterstrichen, dass auf unserem Pachtgebiet von 16.400 Acre über 20 Mio. Barrel Erdöl aus der Woodbine Formation gefördert werden können.

Erwähnenswert ist die Förderleistung der vierten Horizontalbohrung (96-4H), in Betrieb seit Mai 2013. Die geschätzte Produktionsmenge liegt jetzt bei 741.000 Barrel plus Erdgas und Flüssiggas. Dies ist bis jetzt die beste Bohrung, mit einer erwarteten Gesamtförderleistung von insgesamt 1 Mio. BOE.

Die primäre Erdölförderung in OSR-Halliday kommt seit 1962 ausschließlich aus der Woodbine Formation. Activas Team aus Geologen und Erdölingenieuren erwartet, dass andere Gesteinsschichten auf dem Pachtgebiet auch ölhaltig sind und somit bedeutendes Potential haben. Die Dexter Formation, ca. 150 Fuß unterhalb der Woodbine Formation, hat ein geschätztes Potential von über 300 Mio. Barrel "Original Oil in place" (OOIP).

EOG Resources Inc. hat 2014 eine erfolgreiche Horizontalbohrung in der Dexter Formation, westlich von OSR-Halliday, gebohrt. Inzwischen wurde eine zweite Bohrung abgeteuft, deren Ergebnisse noch ausstehen. Aufgrund des aktuellen Ölpreises planen Activa und seine Partner für OSR-Halliday 2015 keine Bohrung in der Dexter Formation.

Halls Bayou, Texas

Das Halls Bayou ist das erste von vier Bohrvorhaben auf einem Gebiet von zunächst 1.200 Acre. Diese Vorhaben zielen auf Lagerstätten mit gleichen geologischen Formationen wie im Loma Field Projekt in Galveston County, Texas. Jedes Bohrvorhaben bietet Potential für mehrere Bohrungen.

Die Halls Bayou Quelle Nr. 1 ist eine 12.000 Fuß tiefe Vertikalbohrung, die im November 2014 mit täglich 450 BOE in Betrieb genommen wurde. Seitdem beträgt die durchschnittliche Förderung sowie die aktuelle Förderrate über 550 BOE pro Tag. Obwohl deutlich höhere Förderraten möglich wären, haben sich die Projektpartner dazu entschieden, die Förderraten wegen der gegenwärtigen Preissituation nicht zu erhöhen. Die erwartete Gesamtförderung dieser Quelle liegt bei über 1 Mio. BOE. Die zweite Halls Bayou Bohrung wurde im April 2015 abgeteuft und erreichte eine Gesamttiefe von 12.500 Fuß am 20. Mai.

Das Gesamtpotential dieses Bohrvorhabens übersteigt 3 Mio. BOE. Activa hält daran eine Beteiligung von ca. 12 %. Weitere Bohrungen sind für das 4. Quartal 2015 geplant.

Pill Branch, Arkansas

Activa hat erhebliche geologische und geophysikalische Vorarbeiten geleistet, um dieses Projekt für die durchführbare Entwicklung und Ausbeutung durch Vertikal- und/oder Horizontalbohrungen vorzubereiten. Die erste Vertikalbohrung wurde im September 2013 in Betrieb genommen. Die Quelle fördert weiterhin erwartungsgemäß.

Activas Erdölingenieure haben einen modifizierten Bohrplan erstellt, um die Wirtschaftlichkeit der Projekte im gegenwärtigen Preisumfeld zu gewährleisten. Die Bohr- und Anschlußkosten sind 25 % niedriger als letzten Sommer. Die zweite Vertikalbohrung in Pill Branch (Ford Heirs Nr. 1) wurde im Mai 2015 fertig gebohrt und soll im Juni in Betrieb genommen werden.

Adams Ranch, Texas

In Adams Ranch fördert Activa bereits seit mehreren Jahren kleine Mengen an Erdöl und Erdgas. Erdöl wird mit konventionellen Bohrtechniken aus der sog. Escondido Formation in einer Tiefe von ca. 400 Fuß gewonnen. Insgesamt sind neunzehn "Stripper-Wells" in Betrieb.

Der Schwerpunkt der Feldaktivitäten in den Jahren 2013 und 2014 lag auf der Umsetzung eines Waterfloodingprojekts, um die Erdölförderung in dieser Gesteinsschicht deutlich anzuheben. Durch Waterflooding soll laut den Prognosen von Cobb & Associates, unabhängigen Erdölingenieuren, über 20 % des insgesamt vorhandenen Erdöls ("Original Oil In Place") von über 13 Mio. Barrel gewonnen werden können. Dies würde einen Anteil von über 2 Mio. Barrel netto für Activa bedeuten. Anfang 2014 wurden die Genehmigungen zum Waterflooding erteilt und ein erster Versuch mit einer Wasserinjektionsbohrung vorgenommen.

Dieser Versuch mit nur einer Injektionsbohrung war nicht erfolgreich. 2015 werden zwei weitere Injektionsbohrungen eingesetzt, um mehr Bewegung in die Gesteinsschicht zu bringen. Andere Fördermethoden wie zum Beispiel mikrobielle Verfahren werden derzeit ebenfalls untersucht.

Inzwischen wird auch aus der Austin Chalk Formation Erdöl gefördert - aus einer Tiefe von 1.700 Fuß. Insgesamt stehen noch weitere zehn Bohrstellen zur Verfügung. Die Anaconcho Formation in ca. 900 Fuß Tiefe erweist sich laut geologischem Gutachten ebenfalls als sehr ölhaltig. Andere Betreiber in der Nähe unseres Feldes fördern hier täglich 30-40 Barrel pro Quelle. Aus diesen Erfolgen in unmittelbarer Nachbarschaft ist für Activa eine Bohrverpflichtung entstanden. 2015 werden zwei Quellen für jeweils USD 75.000 gebohrt. Die erste wurde im Mai 2015 durchgeführt.

Während Activa an einer Vielzahl von Initiativen arbeitet, die Ölförderung aus verschiedenen Tiefen zu steigern, wurde Ende 2014 die Entscheidung getroffen, die Erdgasförderung wegen ihrer Unwirtschaftlichkeit, mit Preisen bei unter USD 3 (Henry Hub), einzustellen.

Loma Field, Texas

Die erste Bohrung an der sich Activa im Loma Field beteiligt hat (Sunny Ernst Nr. 2) ist seit seiner Inbetriebnahme 2008 eine außergewöhnlich gute Quelle gewesen. Dennoch war die Förderung 2014 weiterhin erwartungsgemäß rückläufig. Activa wird im Jahresverlauf den Projektpartnern eine neue Bohrung (Sunny Ernst Nr. 4) vorschlagen. Ein Bohrtermin wird zu gegebener Zeit festgelegt.

Weitere Projekte

Die anderen kleinen Projekte aus Activas Portfolio tragen weiterhin ca. 4 % zu den Fördererlösen bei. Das Montgomery- County Vorhaben – ein Bohrprojekt mit höherem Risiko und potentiellen Reserven von 475 Kubikfuß Erdgas und 12,8 Mio. Barrel an Kondensaten und ähnlichen Flüssigkeiten – bleibt in der Warteschleife.

Verkauf Nicht-Wesentlicher Beteiligungen

Zum 31. Dezember 2014 verkaufte Activa seine Anteile an einem Pachtgebiet von ca. 2.000 Acre am Goodland Lime Projekt in Smith County, Texas an Chesapeake Energy Corporation. Die Anteile wurden Anfang 2014 mit dem Ziel weitere Schürfrechte vor Beginn der Bohraktivitäten zu erwerben für USD 205.000 gekauft. Die Beteiligung die für USD 433.000 veräußert wurde, wurde im Jahresabschluß 2014 mit einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von USD 228.000 ausgewiesen.

Reserven

Activa konnte 2014 seine nachgewiesenen Erdöl- und Erdgasreserven deutlich steigern.

Die nachgewiesenen Reserven (sog. 1P-Reserven) sind zum 1. Januar 2015 um 28 % auf 6,66 Mio. BOE gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung der Erdölreserven um 20,8 % sowie einer Steigerung der Erdgasreserven um 59,1 %. Der Erdöl / Erdgas Mix der nachgewiesenen Reserven beträgt 69/31. Der Anstieg bei beiden Produkten resultiert vorwiegend aus den Bohrerfolgen bei OSR-Halliday und Halls Bayou im Jahr 2014 sowie neu anerkannten Erdgasreserven im Loma Field. Änderungen bei den sonstigen Projekten waren unerheblich.

Der Wert von Activas nachgewiesenen Reserven (PV10) ist zum 1. Januar 2015 gegenüber dem Vorjahr von USD 92,9 Mio. um 13,7 %, auf USD 105,6 Mio. gestiegen.

Der geringe Anstieg im Vergleich zur Mengensteigerung ist auf die schwachen Erwartungen für den Erdölpreis (gemäß Nymex Forward Preisen) zurückzuführen.

Die nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven (sog. 2P-Reserven) stiegen um 13,9 % auf 9,68 Mio. BOE. Diese Zahl beinhaltet eine 6,8 % Steigerung bei den Erdölreserven sowie eine 48,6 % Steigerung der Erdgasreserven. Der PV10-Wert der nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven (2P) ist von USD 188,1 Mio. um 10,6 % auf USD 168,6 Mio., aufgrund der o.g. Preisfaktoren, gesunken.

Activas Reservenschätzungen zum Jahresende 2014 liegen sog. Strip-Preise (Forwardkurve) vom 01. Januar 2015 zugrunde, im Gegensatz zu den Vorjahren in denen SEC Preise (Durchschnittspreise des Vorjahres) die Grundlage der Bewertung bildeten. Obwohl Activa SEC Preise verwenden könnte, hat sich das Management für den konservativeren Ansatz der Strip-Preise entschieden, der sehr viel mehr das Preisumfeld zu Jahresbeginn 2015 reflektiert.

Zusammenfassung der Reserven

	Gesamt nachgewiesen				Wahrscheinlich			
	Barrel	TKF	FNR	PV 10	Barrel	TKF	FNR	PV 10
Adams Ranch	28.300	63.760	611.940	475.580	1.456.210		65.252.620	27.503.830
Loma Field	163.500	3.895.830	18.150.330	12.892.720	3.630	96.000	454.920	303.030
OSR-Halliday	4.095.270	7.169.570	201.734.820	82.313.540	648.750	1.167.760	39.435.550	17.358.130
Pill Branch	162.270	0	6.889.650	2.641.310				
Halls Bayou	140.370	429.080	10.360.720	5.718.960	181.460	544.360	12.838.140	6.610.870
Rest	35.800	660.980	3.291.660	1.567.950	335.080	529.470	19.570.690	11.230.630
Total	4.625.510	12.219.220	241.039.120	105.610.060	2.625.130	2.337.590	137.551.920	63.006.490

TKF = Tausend Kubikfuß, FNR = Future Net Revenue, PV10 = Barwert mit 10 % abdiskontiert



6

Investor Relations

Aktienkursentwicklung der Activa Resources AG

Aufgrund des starken Rückgangs des Erdölpreises war die Performance der Activa Resources AG Aktie im Geschäftsjahr 2014 per Saldo enttäuschend und schnitt schlechter ab als der deutsche Leitindex DAX und als der Entry Standard Index.

Ausgehend von EUR 2,52 Ende 2013 zeigte die Activa Aktie im ersten Halbjahr einen moderaten Anstieg auf EUR 2,80,

unterstützt durch positive Bohrergebnisse und hohe Erdölpreise. Ölpreisbedingt fiel der Kurs im 4. Quartal 2014 und notierte zum Jahresende bei EUR 1,95.

Im Mai 2015 notierte die Aktie mit ca. EUR 1,70. Die Marktkapitalisierung betrug rund EUR 9,3 Mio.

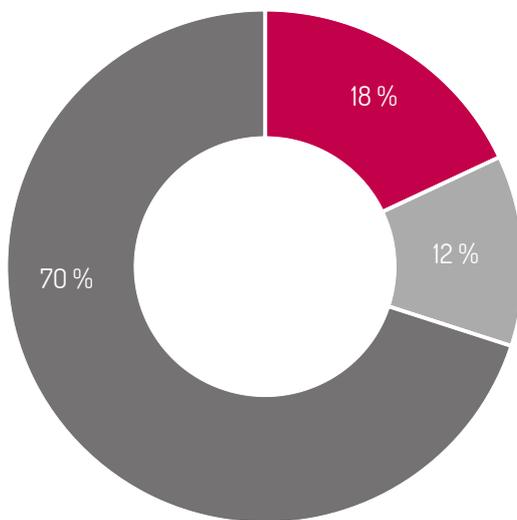
Indexierte Kursverläufe in 2014 / 2015



Veränderungen in der Aktionärsstruktur der Activa Resources AG

Die Aktionärsstruktur der Activa Resources AG weist aktuell folgende Werte auf: Der Vorstand sowie leitende Angestellte repräsentieren etwa 17 % der Aktien. Weitere 12 % werden nach internen Kenntnissen von Zwick Partners, LP gehalten. Der Freefloat beträgt gemäß der Definition der Deutschen Börse AG 83 %. Darunter befinden sich nach Kenntnis des Managements Vermögensverwalter, Fondsgesellschaften sowie Privatanleger.

Aktionärsstruktur



- Freefloat
- Vorstand und leitende Angestellte
- Zwick Partners LP

Gesamtzahl der Aktien per 30. April 2015: 5.466.803

Refinanzierung der Inhaberschuldverschreibungen

Activa hat bei Endfälligkeit am 4. Dezember 2014 zwei ausstehende Anleihen in Höhe von EUR 2,44 Mio. getilgt.

Neben der 8 % Anleihe 2010/2014 mit einem Volumen von EUR 0,39 Mio. (inkl. Agio) wurde auch die 8 % Wandelanleihe 2011/2014 mit EUR 2,05 Mio. Volumen (inkl. Agio) bedient. Zusätzlich hat Activa vor Endfälligkeit ca. EUR 0,34 Mio. der Anleihen im Markt zurückgekauft.

Finanziert wurde die Ablösung der Anleihen durch Privatplatzierungen der 8 % Anleihe 2013/2017 sowie durch die bestehende Kreditlinie. Nach der Rückzahlung der beiden genannten Anleihen ist die 8 % Anleihe 2013/2017 (ISIN DE000A1YCS50) im Volumen von rund EUR 3,59 Mio. zum Jahresende 2014 die einzige noch ausstehende Anleihe der Activa Resources AG. Im ersten Quartal 2015 wurde die Anleihe auf EUR 4,58 Mio. aufgestockt. Diese Anleihe kann bis insgesamt EUR 5 Mio. aufgestockt werden.

Bei der Wandelanleihe wurden seit der Auflage im Jahr 2011 insgesamt EUR 1,25 Mio. bzw. ca. 40 % des Emissionsbetrages in 0,63 Mio. neue Aktien zu EUR 2 pro Aktie gewandelt. Durch Wandlung der Anleihe erhöhte sich das Grundkapital im Geschäftsjahr 2014 von EUR 5,20 Mio. auf EUR 5,47 Mio., eingeteilt in 5,47 Mio. Aktien. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 22. Januar 2015.

Analysten empfehlen den Kauf der Activa-Aktie

Nach der Veröffentlichung der Erststudie über Activa Resources AG im November 2013, in der die Aktie mit einem Kursziel von EUR 5,20 zum Kauf empfohlen wurde, hat First Berlin Equity Research im April 2014 in einem Research-Update sein Kursziel auf EUR 5,60 erhöht. Ausschlaggebend für den erhöhten fairen Wert der Aktie waren die verbesserte Gewinnlage der Gesellschaft sowie eine deutliche Unterbewertung innerhalb der Peer-Group. Im November 2014 veröffentlichte First Berlin ein weiteres Update in dem das Kursziel auf EUR 6,70 erhöht wurde.

Kontinuierliche Investor Relations Tätigkeiten

Die Aktionäre der Gesellschaft wurden im abgelaufenen

Geschäftsjahr 2014 kontinuierlich über den aktuellen Geschäftsverlauf informiert. Neben der Veröffentlichung von Finanzberichten, Newslettern und kapitalmarkt-relevanten Nachrichten führte der Vorstand des Unternehmens laufend Gespräche mit Investoren, Analysten, Finanzjournalisten und weiteren Interessenten. Des Weiteren

präsentierte der Vorstand das Unternehmen auf mehreren Roadshows im In- und Ausland sowie auf einigen Kapitalmarkt-konferenzen.

Weiterführende Informationen zur Aktie finden Interessenten auf der Seite Investor Relations des Unternehmens unter www.activaresources.de.

Daten zur Anleihe der Activa Resources AG 8 % Anleihe 2013/2017

ISIN	DE000A1YCS50
Anleihebetrag zum 31.03.2015 (in Mio. EUR)	4,58
Laufzeit	bis November 2017
Nominalwert (in EUR)	100
Agio bei Endfälligkeit	0 %
Kurs per 14.05.2014	95%

Stammdaten des Unternehmens

WKN	747137
ISIN	DE0007471377
Börsenkürzel	NXI:GR
Bloombergkürzel	NXI:GR
Reuterskürzel	NXIG.DE
Anzahl der ausgegebenen Aktien per 30.12.2014	5.466.803
Aktienkurs per 30.12.2014	1,69 EUR
Marktkapitalisierung per 30.12.2014	9,2 Millionen EUR
Aktienkurs per 30.4.2015	1,70 EUR
Marktkapitalisierung per 30.4.2015	9,3 Millionen EUR
52-Wochen-Hoch*	2,85 EUR
52-Wochen-Tief*	1,33 EUR
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag* (52 Wochen)	14.969 Stücke
Marktsegment / Transparenzlevel	Freiverkehr / Entry Standard
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, München
Designated Sponsoring	Koch Bank AG, Frankfurt
Investor Relations	GFEI Aktiengesellschaft, Hannover

*Stand 18.05.2015



7

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014

Unternehmensprofil

Die im Entry-Standard der Deutschen Börse notierte Activa Resources AG hält direkt oder indirekt alle Anteile an folgenden Gesellschaften:

- Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA
- Activa Resources LLC, San Antonio, Texas, USA

Der Konzernabschluss des Activa Resources Konzerns wird nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Activa Resources ist ein deutscher Produzent von Erdöl und Erdgas in den USA, überwiegend in Texas.

Wirtschaftsbericht

Laut IWF fiel das globale Wachstum im Jahr 2014 mit 3,4 % moderat aus. Das Wachstum in den entwickelten Volkswirtschaften war stärker als im Jahr 2013, während sich das Wirtschaftswachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern verlangsamte. Der Ausblick des IWF für 2015 und 2016 ist weitestgehend positiv mit einem erwarteten weltweiten Wirtschaftswachstum von respektive 3,5 % und 3,8 %.

Die Entwicklung des globalen Erdölmarktes veränderte sich in der zweiten Jahreshälfte 2014 dramatisch. In Folge des Überangebotes halbierten sich die Preise für Rohöl. Die Ursache liegt in der deutlichen Steigerung der amerikanischen Erdölförderung in den vergangenen Jahren sowie in der Ankündigung Saudi Arabiens im Herbst 2014, nicht länger bereit zu sein, auf Marktanteile durch Produktionskürzungen zu verzichten. Saudi Arabien wollte damit nicht länger die Rolle des weltweiten Ausgleichsproduzenten innehaben.

Dementsprechend beschrieb die International Energy Agency (IEA) das globale Energie/Rohstoff System in seinem World Energy Outlook 2014 (veröffentlicht im November 2014) als "unter Stress" durch zahlreiche Herausforderungen. Ein Jahr zuvor, in ihrem Ausblick 2013 hatte die IEA schon bemerkt: "Technologie und hohe Preise öffnen den Weg zu neuen Erdölvorkommen, was aber nicht bedeutet, dass die Welt am Beginn einer Ära des Erdölüberflusses steht". In ihrem neuen Report fügt die IEA hinzu: "Das kurzfristige Bild eines wohl versorgten Ölmarktes sollte nicht von den Herausforderungen ablenken, die in der Abhängigkeit von einer relativ geringen Zahl an Erdöllieferanten liegt".

Bis zum dritten Quartal 2014 blieben die amerikanischen Erdölpreise (WTI) auf einem historisch hohen Niveau, danach stürzten sie ab. Dies liegt in starkem Kontrast zum Vorjahr, als die Preise in einer geringen Spanne zwischen USD 92 pro Barrel und USD 107 pro Barrel gehandelt wurden. Gegen Ende 2014 stand der WTI bei USD 53,4 (gegenüber USD 97,9 zwölf Monate zuvor). Die Heftigkeit der Abwärtsbewegung im vierten Quartal 2014 spiegelte sich kaum im durchschnittlichen Ölpreis 2014 von USD 93,26 (ggü. USD 97,9 im Vorjahr) wider. Im Mai 2015 wurde der WTI bei ca. USD 60 pro Barrel gehandelt.

Die amerikanischen Erdgaspreise (Henry Hub) waren 2014 im Durchschnitt erneut höher. Nach einem Anstieg 2013 im Jahresvergleich von 36 % stieg der durchschnittliche Erdgaspreis um weitere 21 % von USD 3,73 (pro Mio. Kubikfuß) auf USD 4,52. Nach einem starken ersten Quartal 2014 tendierten die Erdgaspreise aber wieder schwächer und lagen gegen Jahresende bei USD 3,14. Im ersten Quartal 2015 lagen sie bei USD 2,50 noch niedriger.

Geschäftsverlauf

Die operativen Fortschritte in Activas Projektportfolio spiegeln sich sowohl in den Fördermengen und -erlösen als auch in den Erdöl- und Erdgasreserven wider.

Die Fördererlöse des Konzerns werden von den gefördert Mengen sowie von den Bewegungen der amerikanischen Erdöl- und Erdgaspreise bestimmt. Die Unternehmensentwicklung der amerikanischen Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC in San Antonio, Texas, beeinflusst maßgeblich den Geschäftsverlauf des Konzerns.

Die im Jahr 2014 zu verzeichnende positive Geschäftsentwicklung resultiert im Wesentlichen aus weiteren Horizontalbohrungen im OSR-Halliday Feld in Ost-Texas sowie der ersten Bohrung im Halls Bayou Projekt, ebenfalls in Texas. Diese haben dazu geführt, dass das Unternehmen im Berichtsjahr seine Erdölförderung um ca. 18 % steigern konnte.

Der für den Konzern wichtige amerikanische Erdölpreis WTI verharrte auf einem historisch hohen Niveau während der ersten drei Quartale des Jahres, um dann im vierten Quartal um 50% zu kollabieren. Das Betriebsergebnis vor Steuern blieb positiv, fiel dennoch von TEuro 814,7 um TEuro 256,3 auf TEuro 558,4. Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von TEuro 757,4 und der Ertragsteuern von TEuro 4,3 erzielte der Konzern einen Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von TEuro 203 nach einem Konzernjahresüberschuss im Vorjahr von TEuro 128,6.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wurden nicht getätigt.

Wirtschaftliche Lage des Konzerns

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns beträgt EUR 23,11 Mio. nach EUR 15,01 Mio. im Jahr 2013 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 54,0 % gestiegen. Neben höheren aktivierten

Investitionsaufwendungen haben Währungseffekte (das zum Stichtag deutlich gestiegene USD/EUR Verhältnis) eine wesentliche Rolle gespielt.

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz sind die aktivierten Investitionen in Öl- und Gasprojekte um 50,1 % von EUR 12,55 Mio. auf EUR 18,84 Mio. gestiegen. Diese Zahl beinhaltet EUR 16,80 Mio. (2013: EUR 10,97 Mio.) aktivierte Aufwendungen für produzierende Quellen sowie EUR 2,04 Mio. (2013: EUR 1,58 Mio.) aktivierte Aufwendungen für Projekte, bei denen die Förderung von Erdöl und/oder Erdgas noch nicht aufgenommen worden ist.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen saldieren sich zu EUR 2,36 Mio. (Vorjahr EUR 1,61 Mio.). Diese Zahl beinhaltet EUR 0,70 Mio. Zahlungen im Zusammenhang mit OSR-Halliday. Die liquiden Mittel belaufen sich auf EUR 0,52 Mio. (Vorjahr EUR 0,46 Mio.).

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum Stichtag von EUR 3,30 Mio. auf EUR 5,91 Mio. Darin ist der Eigenkapitalanteil aus dem Ölpreisabsicherungsgeschäft (Hedging) in Höhe von EUR 1,02 Mio. erhalten.

Investitionen

In Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten hat der Konzern 2014 EUR 6,32 Mio. (Vorjahr EUR 3,45 Mio.) investiert. Die Investitionen dienen der Stärkung der Produktionsbasis, der Weiterentwicklung und Wertsteigerung des bestehenden Projektportfolios und der Erhöhung der nachgewiesenen Reserven. Ein Projekt (Goodland Lime) wurde veräußert.

Finanzlage

Die Finanzschulden des Konzerns sind von EUR 10,45 Mio. auf EUR 15,07 Mio. gestiegen. Diese teilen sich in EUR 3,49 Mio. der 2013/2017 Unternehmensanleihe der

Muttergesellschaft (ggü. drei Anleihen über insgesamt EUR 4,46 Mio. zum Jahresende 2013), sowie EUR 11,58 Mio. aus der noch nicht vollständig ausgenutzten Kreditlinie bei der Texas Capital Bank auf. Die bestehende Rahmenkreditvereinbarung bei der Texas Capital Bank sieht eine halbjährliche Überprüfung und Anpassung vor. Im April 2015 erfolgte eine Erhöhung des Kreditrahmens um USD 1,0 Mio. auf USD 16,0 Mio. Die Finanzschulden im Verhältnis zur Bilanzsumme betragen 65,2 % nach 69,6 % im Vorjahr.

Activa hat bei Endfälligkeit am 4. Dezember 2014 die 8 % Anleihe 2010/2014 mit einem nominalen Restvolumen von EUR 0,37 Mio. sowie die 8 % Wandelanleihe 2011/2014 mit einem nominalen Volumen von EUR 1,86 Mio. getilgt.

Zur Sicherung der Kontinuität der Zahlungsströme aus dem Erdölverkauf gegen starke Preisschwankungen hat die operative Tochtergesellschaft Activa Resources LLC Put Optionsgeschäfte auf einen Teil der Öl-Fördermengen abgeschlossen. Geplante Investitionen werden durch den freien Cashflow, durch Nutzung der erhöhten zugesagten Kreditlinie und durch Fremdkapitalmaßnahmen der Konzernmutter finanziert.

Liquidität

Der Finanzmittelbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,06 Mio. auf EUR 0,52 Mio. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von EUR 0,37 Mio. (i. Vj. EUR 0,80 Mio.), aus der Finanzierungstätigkeit von EUR 6,24 Mio. (i. Vj. EUR 1,96 Mio.) und der Veränderung der flüssigen Mittel durch Wechselkursänderungen von EUR -0,40 Mio. (i. Vj. EUR 0,07 Mio.) vermindert um den Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von EUR 6,15 Mio. (i. Vj. EUR 2,93 Mio.). Die Gesellschaft verfügte im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit über

ausreichende Liquidität und ist ihren Verpflichtungen, insbesondere der Tilgung der im Dezember 2014 fälligen Unternehmensanleihen, fristgerecht nachgekommen.

Ertragslage

Die Erlöse aus dem Verkauf von Öl und Gas stiegen um 2,8 % von EUR 5,30 Mio. auf EUR 5,45 Mio. Auf USD-Basis sind die Fördererlöse um 2,6 % gestiegen. Diese Fördererlöse stammen aus verschiedenen Projekten in Texas. Sonstige Erträge aus der Veräußerung von Schürfrechten betragen EUR 0,17 Mio.

Der Waren- und Materialeinsatz (die direkten Betriebskosten der fördernden Quellen) ist von EUR 1,32 Mio. um 18,6 % auf EUR 1,56 Mio. gestiegen. Dies entspricht 28,6 % der Fördererlöse (im Vorjahr 24,8 %).

Die Personalaufwendungen reduzierten sich um 6,8 % von EUR 1,20 Mio. auf EUR 1,12 Mio.

Die Abschreibungen sind von EUR 1,14 Mio. um 28,1 % auf EUR 1,46 Mio. gestiegen. Diese bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für sog. "Depreciation, Depletion und Amortization" (Abschreibung nach der „Unit of Production“ Methode). Die Aufwendungen für sog. Impairments, Projektaufgabekosten und Fehlbohrungen halbierten sich auf EUR 0,02 Mio. und sind damit unbedeutend.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von EUR 0,84 Mio. um EUR 0,1 Mio. auf EUR 0,94 Mio..

Das Konzernbetriebsergebnis ist von EUR 0,82 Mio. um 31,7 % auf EUR 0,56 Mio. gefallen. Das Finanzergebnis verschlechterte sich von EUR -0,67 Mio. auf EUR -0,76 Mio.. Zusammen mit dem unveränderten Steueraufwand in Höhe von EUR 0,01 Mio. ergibt sich ein geringer Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von EUR 0,20 Mio. (Vorjahr Konzernjahresüberschuss EUR 0,13 Mio.).

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, von denen an dieser Stelle zu berichten wäre, liegen nicht vor.

Chancenbericht

Das Fundament des Geschäftsmodells des Konzerns ist es, gemeinsam mit ortsansässigen, im Öl- und Gasgeschäft spezialisierten Firmen, in die Entwicklung und den Ausbau von Projekten zu investieren. Die Strategie des Unternehmens basiert auf der Kernkompetenz Öl- und Gasprojekte, von der geologischen Konzeption bis zur Entdeckung, der Förderung und dem Verkauf von Öl und Gas, durchzuführen. Um diese Strategie anzuwenden, müssen die Schürfrechte erworben und die anteiligen Bohrkosten bezahlt werden, um festzustellen, ob die kommerzielle Produktion von Öl und/oder Gas möglich ist. Die Rückzahlung des investierten Kapitals ist nur bei erfolgreicher Öl- und Gasproduktion möglich. Um die Auswirkungen eines sog. „dry holes“, d.h. einer Fehlbohrung, auf ein Minimum zu beschränken, verfolgt der Konzern den Portfolioansatz, bei dem anteilig Investitionen gezielt in zahlreiche Projekte mit unterschiedlichem Risikoprofil getätigt werden. Hier sieht der Konzern seine Möglichkeiten in diesem Markt erfolgreich tätig zu sein.

Risikobericht

Die Geschäftsaktivitäten des Konzerns unterliegen generell den dem Öl- und Gasgeschäft innewohnenden Risiken. Diese Risiken beinhalten sowohl die Bohrkosten zur Erschließung neuer Quellen als auch Schätzungen der Kosten der Öl- und Gasproduktion und des Cashflows. Wichtige Faktoren, die zu Abweichungen der prognostizierten Ergebnisse führen können, beinhalten technische und mechanische Probleme oder unvorhergesehene geologische Umstände, die die kommerzielle Ausbeutung der Reserven undurchführbar machen. Um Bohraktivitä-

ten durchführen zu können, ist das Geschäftsmodell des Unternehmens sehr stark vom Zugang zu ausreichend Kapital abhängig.

Die nächste Fälligkeit von Fremdkapital der Muttergesellschaft, die 8 % Unternehmensanleihe 2013/2017 ist im November 2017.

Das Wachstum und der künftige Erfolg der Gesellschaft sind in erster Linie von der erfolgreichen Inbetriebnahme neuer Öl- und Gasquellen und der Entwicklung der Marktpreise abhängig. Der Vorstand wird kontinuierlich über den Geschäftsverlauf und die Projektfortschritte informiert, was ihm ermöglicht, erwartete Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen mit entsprechenden Schritten zu begegnen.

Der Erfolg des Konzerns ist auch abhängig vom Spezialisten-Knowhow seiner Angestellten. Die Mitarbeiter des Konzerns verfügen über spezielle Fachkenntnisse im Öl- und Gasgeschäft. Es besteht ein generelles Risiko, dass dieses Knowhow langfristig, fluktuationsbedingt, dem Konzern nicht zur Verfügung stehen wird. Diesem latenten Risiko versucht der Konzern durch ein gezieltes Vergütungsprogramm entgegenzutreten.

Zurzeit refinanziert sich der Konzern sowohl in Euro als auch in US-Dollar. Ein latentes Währungsrisiko besteht durch die Finanzierung von Activa Resources, LLC durch die Muttergesellschaft in US-Dollar. Diese Risiken behält der Vorstand stets im Auge.

Die US-amerikanische Tochtergesellschaft prüft zurzeit die Grundlage eines möglichen bedingten Kaufpreisanspruches eines Vorvoreigentümers aus einer Veräußerung des OSR-Halliday Feldes im Jahre 1983. Activa hat zum 31. Dezember 2014 Zahlungen in Höhe von TUSD 846,0 geleistet und diese als Forderungen bilanziert. Sollte der Anspruch des Voreigentümers gegen Activa bestehen, so

würde ein Betrag von USD 3,39 Mio. als langfristige Verbindlichkeit passiviert werden. Die Tilgung des Betrages wäre durch einen 7,8 Prozent-Anteil von Activas künftigen Netto-Erlösen aus dem Ölfeld zu erbringen.

Prognosebericht

Nach einer sechsmonatigen Unterbrechung nahm Activa Resources im April 2015 seine Bohrarbeiten wieder auf. Mit drei Neubohrungen, die Mitte des Jahres in Betrieb gehen sollen, wird die Gesamtfördermenge 2015 mindestens auf Vorjahresniveau bleiben. Um das schwache Preisumfeld zu kompensieren hat das Management die Kostenstruktur des Unternehmens entsprechend angepasst sowie ein umfangreiches Hedgingprogramm umgesetzt. Solange es keinen weiteren Rückgang der amerikanischen Erdölpreise vom jetzigen Niveau gibt, bleibt Activas Geschäftsmodell und seine Wachstumsstrategie der kommenden Jahre, die konsequente Entwicklung und der Ausbau seiner Erdöl- und Erdgasbeteiligungen.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 14. Mai 2015

Activa Resources AG



Leigh A. Hooper

Vorstand

Konzernbilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
Anlagevermögen			
Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten	1.	18.839.608	12.553.594
Sachanlagen		30.418	43.418
		18.870.026	12.597.012
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.	3.714.805	1.956.747
Wertpapiere	3.	1	1
Liquide Mittel	4.	520.817	456.606
		4.235.623	2.413.354
Gesamtvermögen		23.105.649	15.010.366
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5.	5.466.803	5.203.833
Kapitalrücklage		650.833	-2.030.454
Konzernjahresüberschuss (i.V. -fehlbetrag)		-203.304	128.580
		5.914.332	3.301.959
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzschulden	6.	15.069.893	7.446.839
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzschulden	6.	0	3.019.061
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.350.492	348.949
Rückstellungen	7.	548.671	484.227
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.	222.261	409.331
		2.121.424	4.261.568
Fremd- und Eigenkapital		23.105.649	15.010.366

Konzerngesamtergebnisrechnung

	Anhang	2014 Euro	2013 Euro
I. Gewinn- und Verlust			
Umsatzerlöse	9.	5.451.029	5.302.256
Sonstige betriebliche Erträge		178.762	6.938
		5.629.791	5.309.194
Betriebsaufwand			
Waren- und Materialeinsatz	10.	-1.559.338	-1.314.919
Personalaufwand	11.	-1.116.645	-1.197.736
Abschreibungen	12.	-1.459.532	-1.142.624
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-935.888	-839.277
		-5.071.403	-4.494.556
Betriebsergebnis		558.388	814.638
Finanzergebnis	13.	-757.368	-673.285
Konzernjahresüberschuss (i. Vj. -fehlbetrag) vor Steuern		-198.980	141.353
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.324	-12.773
Ergebnis nach Ertragsteuern		-203.304	128.580
Konzernjahresergebnis		-203.304	128.580
II. Sonstiges Ergebnis			
Eigenkapitalbeschaffungskosten		0	0
Erhöhung (i. Vj. Verminderung) aus Cash-Flow Hedges		1.058.781	-30.251
Veränderung aus der Währungsumrechnung		1.178.362	-357.160
Sonstiges Ergebnis		2.237.143	-387.411
Konzerngesamtergebnis		2.033.839	-258.831
Ergebnis je Anteil (nicht verwässert)	14.	-0,04	0,02
Ergebnis je Anteil (verwässert)	14.	-0,03	0,02

Konzernkapitalflussrechnung

	2014	2013
	Euro	Euro
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-203.304	128.580
Überleitung vom Periodenergebnis zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.454.099	1.142.624
Veränderungen des Vermögens und der Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.758.058	-91.505
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.001.543	-296.682
Rückstellungen	64.444	19.904
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-187.070	-106.645
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	371.654	796.276
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten	-6.319.825	-3.445.920
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-5.928	-5.015
Einzahlungen aus Desinvestition	173.190	521.959
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.152.563	-2.928.976
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Kapitalerhöhung	262.970	0
Erhöhung der Kapitalrücklage	315.564	0
Cashflow Hedge	1.058.781	-30.251
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	7.623.054	-1.025.917
Veränderung der kurzfristige Finanzschulden	-3.019.061	3.019.061
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6.241.308	1.962.893
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	460.399	-169.807
Veränderung der flüssigen Mittel durch Wechselkursänderungen	-396.188	68.130
Liquide Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	456.606	558.283
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	520.817	456.606

Konzernanlagespiegel und Konzerneigenkapitalspiegel

Konzernanlagespiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2014 Euro
	Stand 01.01.2014 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Währungsanpassung Euro	
	I. Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten	20.034.360	6.319.825	173.190	
II. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	291.132	5.928	168	37.510	334.402
	20.325.492	6.325.753	173.358	2.760.243	29.238.130

Konzerneigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital
	Euro	Euro	Euro
Stand 1. Januar 2013	5.203.833	11.515	-797.830
Verrechnung Vorjahresergebnis		-797.830	797.830
Zugänge			
Entnahmen aus der Kapitalrücklage			
Konzerngesamtergebnis			128.580
Stand 31. Dezember 2013	5.203.833	-786.315	128.580
Stand 1. Januar 2014	5.203.833	-786.315	128.580
Verrechnung Vorjahresergebnis		128.580	-128.580
Zugänge	262.970	315.564	
Entnahmen aus der Kapitalrücklage			
Konzerngesamtergebnis			-203.304
Stand 31. Dezember 2014	5.466.803	-342.171	-203.304

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand	Zugänge		Abgänge	Währungsanpassung	Stand		
	01.01.2014	planmäßig	außerplanmäßig			31.12.2014	31.12.2013	
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
	7.480.766	1.421.976	15.240	0	1.146.138	10.064.120	18.839.608	12.553.594
	247.714	22.316	0	168	34.122	303.984	30.418	43.418
	7.728.480	1.444.292	15.240	168	1.180.260	10.368.104	18.870.026	12.597.012

Erfolgsneutrale Eigenkapitalbestandteile			
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen	Währungsänderungen	Eigenkapital- beschaffungskosten	Konzerneigenkapital
Euro	Euro	Euro	Euro
-11.892	-291.035	-553.801	3.560.790
			0
			0
			0
-30.251	-357.160		-258.831
-42.143	-648.195	-553.801	3.301.959
-42.143	-648.195	-553.801	3.301.959
			0
			578.534
			0
1.058.781	1.178.362		2.033.839
1.016.638	530.167	-553.801	5.914.332

Konzernanhang zum Geschäftsjahr 2014

Allgemeine Angaben zum Mutterunternehmen und zum Activa Resources-Konzern

Das Mutterunternehmen ist die Activa Resources AG mit eingetragenem Sitz in 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland. In den Konzernabschluss wird neben der Activa Resources AG noch die 100 % Tochtergesellschaft Activa Holding Corp., Wilmington, Delaware, USA, und deren 100 % Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC, San Antonio, USA, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Activa Resources AG die Activa Resources, LLC bei deren Erwerb von Schürfrechten und bei den durchgeführten Explorationen im Wesentlichen refinanziert.

Die Aktien der Activa Resources AG werden im Open Market und dort seit dem 15. Februar 2006 im Entry-Standard der Deutsche Börse AG, Frankfurt, gehandelt. Die Activa Resources AG ist nach § 293 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss wurde freiwillig gemäß § 315a Handelsgesetzbuch (HGB) und Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr.1606/ 2002 des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Vom International Accounting Standards Board (IASB), London, Großbritannien, verabschiedete neue Standards werden ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewendet. Die bisher von der Europäischen Union nicht in europäisches Recht transformierten Regelungen einzelner IFRS sowie die bisher noch nicht in Kraft getretenen IFRS hatten keinen Einfluss auf den Konzernabschluss.

Der Begriff IFRS wird seit dem Jahr 2002 für die Gesamtheit der Rechnungslegungsstandards verwendet, die durch das IASB erstellt wurden. Damit wird der Begriff International Accounting Standards (IAS) ersetzt. Rechnungslegungsstandards, die das IASB vor diesem Namenswechsel herausgegeben hat, werden weiterhin als IAS bezeichnet. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt.

Die Konzerngesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Nach IAS 1 Darstellung des Abschlusses wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigem Vermögen sowie kurz- und langfristigem Fremdkapital unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres realisierbar bzw. fällig sind.

Auf eine Segmentberichterstattung im Rahmen des Konzernabschlusses wurde verzichtet, da weder berichtspflichtige Geschäftssegmente noch geografische Segmente identifiziert werden konnten.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen.

Neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen, die im Jahr 2014 erstmalig anzuwenden waren und die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss hätten, lagen nicht vor.

Das Management hat den Konzernabschluss unter der Going Concern Prämisse aufgestellt.

Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die Zwischenholding Activa Holding Corp. erstellt einen Teilkonzernabschluss zusammen mit deren 100 % Tochtergesellschaft Activa Resources LLC. Eine Änderung des Konsolidierungskreises gegenüber dem Vorjahr hat nicht stattgefunden. Die Vorjahreszahlen sind mit denen des Berichtsjahres vergleichbar.

Die Abschlüsse der konsolidierten Unternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Für Konsolidierungszwecke wurde die funktionale Währung der US-Gesellschaft nach der modifizierten Stichtagskursmethode in Euro umgerechnet. Danach werden die Bilanzposten zu Stichtagskursen, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zu Durchschnittskursen umgerechnet. Dabei entstehende Währungsergebnisse werden mit den sonstigen Rücklagen im Eigenkapital verrechnet.

Konzerninterne Geschäftsvorfälle werden eliminiert. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet und konzerninterne Erträge mit den korrespondierenden Aufwendungen verrechnet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung des Konzernabschlusses ist unter den Besonderheiten einer Erdöl- und Erdgasgesellschaft dem Schema nach IAS 1.60, 81A erfolgt.

Aufwendungen und Erträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Die Activa Resources AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB, die größenabhängige Befreiung des § 293 HGB ist einschlägig.

Anlagevermögen

Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten

Die Bilanzierung erfolgt entsprechend den Regelungen nach IFRS 6 „Exploration und Evaluierung von Bodenschätzen“. Bohr- und Erschließungskosten werden nach der „successful efforts method of accounting for oil and gas producing activities“ bilanziert. Geologische und geophysikalische Kosten werden bei Anfall direkt erfolgswirksam erfasst. Direkt im Zusammenhang mit einer Untersuchungsbohrung stehende Kosten sowie Explorationsaufwendungen und Anschaffungskosten für Konzessionsgrundstücke werden bis zur endgültigen Bestimmung der untersuchten Reserven aktiviert (Erschließungsphase). Sofern der Nachweis einer kommerziellen Nutzung der Reserven nicht erbracht werden kann, werden diese aktivierten Kosten erfolgswirksam erfasst und unter dem Posten Abschreibungen ausgewiesen. Während der Erschließungsphase werden keine planmäßigen Abschreibungen vorgenommen. Sobald kommerziell verwertbare Reserven gefunden wurden, werden diese auf möglicherweise vorhandene Wertminderungen getestet.

Aktivierten Kosten für Öl- und Gasförderrechte werden nach der „unit-of-production-method“ abgeschrieben. Die „unit-of-production rates“ basieren auf den vermuteten Öl- und Gasreserven der jeweiligen erschlossenen Quellen. Hierbei handelt es sich um Öl- und Gasvorkommen, die nach aktuellen Schätzungen mit den derzeitigen Produktionsmethoden aus bestehenden Anlagen gefördert werden können. Weiterhin wird ein Werthaltigkeitstest gemäß IAS 36 durchgeführt, soweit Ereignisse oder Änderungen des Sachverhaltes andeuten, dass der Buchwert der Vermögenswerte deren erzielbaren Betrag übersteigen vorliegen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um kumulierte Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibung erfolgt über die erwartete Nutzungsdauer.

Wertminderungen auf Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten und Sachanlagen

Die Werthaltigkeit von Anlagevermögen wird immer dann überprüft, wenn Ereignisse eingetreten sind oder sich Verhältnisse geändert haben, die sich gegebenenfalls auf die Werthaltigkeit des Anlagevermögens ausgewirkt haben könnten. Die Werthaltigkeit von im Unternehmen verbleibenden und dort genutzten Anlagevermögen wird auf Basis eines Vergleichs zwischen dem Buchwert und dem höheren Wert aus Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert beurteilt. Wird bei einem Vermögensgegenstand ein geringerer Wert als der Buchwert festgestellt, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren Wert aus Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert vorgenommen. Soweit die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen vorgenommen.

Latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche werden für alle temporären Differenzen sowie für alle nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür künftig zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Steueransprüche tatsächlich genutzt werden können. Für die Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche ist eine wesentliche Ermessensausübung der Unternehmensleitung auf der Grundlage des erwarteten Eintrittszeitpunkt und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategie erforderlich.

Für noch nicht genutzte deutsche (EUR 8,2 Mio.) sowie US-amerikanische Verlustvorträge (USD 25,0 Mio.) wurden keine latenten Steueransprüche aktiviert. Die US-amerikanischen Verlustvorträge beginnen ab 2021 zu verfallen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bilanzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Vermögenswerte erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Forderungen, die auf ausländische Währungen lauten, werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Währungskursgewinne oder -verluste werden ergebniswirksam erfasst.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Die mit der Ausgabe von Eigenkapital direkt verbundenen Kosten werden nicht als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt, sondern unmittelbar vom zugegangenen Eigenkapital gekürzt.

Die Eigenkapitalanteile aus begebenen konvertiblen Anleihen (IAS 32) und aus gewährten Mitarbeiteroptionen (IFRS 2) werden bei Emission ins Eigenkapital gestellt. Eigenkapitalanteile aus begebenen Wandelschuldverschreibungen werden mit Ausübung des Wandlungsrechts durch den Wandelschuldverschreibungsinhaber ins Eigenkapital umgegliedert.

Für Sicherungsgeschäfte (IAS 39), für die ein Zusammenhang mit künftigen Verkaufserlösen gegeben ist, wird ein Posten „Cash Flow Hedge“ im Eigenkapital gebildet. Die Bewertung und Bilanzierung erfolgt mit dem Fair Market Value, wie dies in IAS 39.95 geregelt ist.

Leistungen an Arbeitnehmer - beitragsorientierte Pläne

Gemäß IAS 19.50 liegt ein beitragsorientierter Plan vor, wenn die rechtliche oder faktische Verpflichtung des Unternehmens auf den vom Unternehmen vereinbarten Beitrag zum Fonds begrenzt ist, folglich das versicherungsmathematische Risiko und das Anlagerisiko vom Arbeitnehmer getragen werden. Die Bilanzierung von Pensionsrückstellungen und Rückdeckungswerten unterbleiben in diesem Fall.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen (rechtlich oder faktisch) gebildet, die ihren Ursprung in der Vergangenheit haben und hinsichtlich ihrer Fälligkeit und Höhe ungewiss sind, sofern es wahrscheinlich ist, dass diese Verpflichtungen durch einen Abfluss von Ressourcen, die einen wirtschaftlichen Nutzen darstellen, beglichen werden müssen und die Höhe der Verpflichtungen zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen, die eine längere Laufzeit als ein Jahr aufweisen, werden mit dem Barwert angesetzt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus konvertiblen Anleihen sind als Finanzinstrumente gemäß IAS 32 bilanziert. Die Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital wurde, entsprechend den Marktverhältnissen, unter Berücksichtigung der Kapitalbeschaffungskosten vorgenommen.

Eine Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital ist aufgrund der Wandlungsmöglichkeit in Aktien vorzunehmen.

Die Verbindlichkeiten aus Anleihen (Teilschuldverschreibung) werden gem. IAS 39.43ff zu Anschaffungskosten (Zuflussbetrag) bilanziert. In Folge wird der höhere Rückzahlungsbetrag durch Aufzinsung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abgebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bilanziert. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs bewertet. Währungskursgewinne oder -verluste werden ergebniswirksam erfasst.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse des Geschäftsjahres werden berücksichtigt, wenn sie realisiert sind. Erlöse sind realisiert, wenn die geschuldete Leistung erbracht worden ist, der Gefahrenübergang erfolgt ist und der Betrag der erwarteten Gegenleistung zuverlässig geschätzt werden kann.



Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

In Euro	Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Summe
Anschaffungskosten			
Stand: 01.01.2014	20.034.360	291.132	20.325.492
Zugänge	6.319.825	5.928	6.325.753
Währungsanpassung	2.722.733	37.510	2.760.243
Abgänge	-173.190	-168	-173.358
Stand: 31.12.2014	28.903.728	334.402	29.238.130
Kumulierte Abschreibungen			
Stand: 01.01.2014	7.480.766	247.714	7.728.480
Zugänge	1.437.216	22.316	1.459.532
Währungsanpassung	1.146.138	34.122	1.180.260
Abgänge	0	168	-168
Stand: 31.12.2014	10.064.120	303.984	10.368.104
Buchwerte 31.12.2014	18.839.608	30.418	18.870.026

Der Konzern hat im Geschäftsjahr 2014 TEuro 6.319,8 in Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten investiert, mehrheitlich in den produzierenden Projekten. In den aktivierten Schürfrechten, Bohr- und Erschließungskosten in Höhe von TEuro 18.839,6 sind Investitionen in Höhe von TEuro 2.040,2 betreffend Exploration und Evaluierung enthalten.

Aus der Förderung bereits angeschlossener Quellen ergab sich nach der „unit-of-production-method“ ein Abschreibungsbedarf in Höhe von TEuro 1.438,8. Die Projektaufgabenkosten und Wertminderungen belaufen sich auf TEuro 20,7. Bilanziert sind zu Anschaffungskosten die Ausgaben für „unproved undeveloped properties“, „proved developed properties“, „drilling costs“ und „well completion costs less accumulated depletion“.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus Öl- und Gasverkäufen. Die zum Stichtag ausgewiesenen Forderungen sind vor Ablauf eines Jahres fällig. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen bestehen ausschließlich in US-Dollar. In den sonstigen Forderungen sind TEuro 696,8 als Zahlungen im Zusammenhang mit einer Veräußerung von OSR-Halliday im Jahre 1983 enthalten, deren rechtliche Grundlage zurzeit geprüft wird. Sollte Activas Verpflichtung hieraus rechtmäßig sein, wird der Vorgang erfolgsneutral in die Investitionen in Schürfrechte umgegliedert.

3. Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um zum Verkauf bestimmte Wertpapiere, die aus der früheren (bis einschließlich 2004) Tätigkeit der Gesellschaft stammen. Die Wertpapiere sind zum Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Kassenbestände und Bankguthaben mit täglicher Fälligkeit.

5. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft erhöhte sich zum Bilanzstichtag von im Vorjahr Euro 5.203.833 auf Euro 5.466.803.

Die Hauptversammlung vom 19. August 2010 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. August 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu Euro 1.864.723,00 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital).

Das genehmigte Kapital wurde 2014 nicht ausgenutzt und beträgt zum 31. Dezember 2014 unverändert Euro 754.169,00.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. August 2010 um bis zu Euro 1.558.276,00 zum Zwecke der Begebung von Wandel- und/oder Optionschuldverschreibungen bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2010/I). Im April 2011 wurde dieses bedingte Kapital durch Begebung einer Wandelschuldverschreibung vollständig ausgenutzt. Im Berichtsjahr wurden aus Wandelschuldverschreibungen 262.970 in neue auf den Inhaber lautende Aktien gewandelt. Das bedingte Kapital 2010/I beträgt zum 31. Dezember 2014 Euro 931.473,00.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 02. August 2012 ist das Grundkapital um bis zu Euro 852.090,00 bedingt erhöht (bedingtes Kapital IV). Das bedingte Kapital dient der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen. Das bedingte Kapital IV beträgt zum 31. Dezember 2014 Euro 852.090,00.

6. Finanzschulden

Die Muttergesellschaft hat im April 2011 eine Wandelanleihe mit einem Nominalbetrag in Höhe von Euro 3,12 Mio. begeben. Die Anleihe wurde mit 8% verzinst und war im Dezember 2014 endfällig. Gemäß IAS 32.28 ist bei Finanzinstrumenten, die von Fremdkapital in Aktien gewandelt werden können, eine Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital vorzunehmen.

Des Weiteren sind die Kosten der Kapitalbeschaffung auf den Eigenkapitalanteil und den Fremdkapitalanteil aufzuteilen und soweit diese den Fremdkapitalanteil betreffen wie ein Disagio über die Laufzeit unter Berücksichtigung der daraus berechneten internen Rendite zu verteilen. Die 2011 begebene Wandelschuldverschreibung trug keinen

entsprechenden Eigenkapitalanteil.

Die Wandelanleihe hatte eine Laufzeit bis Dezember 2014 und war zu 110% einzulösen. Die nicht gewandelte und zur Tilgung verbliebene Endsumme betrug TEUR 2.049,2.

Die Anleihe 2010/2014 im verbliebenen Volumen von nominal TEuro 368,2 und einem Rückzahlungssagio von 5% wurde am Fälligkeitstag 3. Dezember 2014 vollständig zurückgezahlt.

Die Teilschuldverschreibung (2013/2017) ist im November 2017 fällig. Nach der im Geschäftsjahr durchgeführten Aufstockung um nominal TEuro 2.076,0 beträgt diese langfristige Verbindlichkeit zum Stichtag TEuro 3.487,6.

Die Activa Resources, LLC hat zum Bilanzstichtag langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEuro 11.582,2. Diese Darlehen entstammen aus der Inanspruchnahme einer zum Stichtag bestehenden Gesamtdarlehenszusage in Höhe von USD 15,0 Mio.

7. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen eventuelle Ausgaben die nach Aufgabe der Fördertätigkeit in einzelnen Projekten entstehen können (Rückbauverpflichtungen), Aufbewahrungspflichten, Aufsichtsratsvergütungen sowie Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung.

8. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die aus den Projekten als Operator an die Beteiligten auszahlenden Überschüsse (TEuro 1.325,9) sowie aus den Anleihen abgrenzte Zinsaufwendungen.

Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

9. Umsatzerlöse

Die Position Umsatzerlöse enthält Erlöse aus dem Erdöl- und Erdgasverkauf (TEuro 5.451,0).

10. Waren- und Materialeinsatz

Der Materialeinsatz beinhaltet die Produktionsaufwendungen (TEuro 1.559,3).

11. Personalaufwand

Der US-Teilkonzern hat seinen Mitarbeiter eine beitragsorientierte Altersversorgung (defined contribution plan) gewährt. Im Berichtsjahr betrug die aufwandswirksamen Zahlungen TEuro 95,6 (i. Vj. TEuro 105,4). Im Berichtsjahr ist kein Aufwand für aktienbasierte Vergütungen (Stock Option Plan) entstanden.

12. Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sowie Substanzabschreibungen und Wertberichtigungen auf die Öl- und Gasreserven.

13. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2014 TEuro
Zinserträge	1,8
Zinsaufwendungen	-759,2
Finanzergebnis	-757,4

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde in Übereinstimmung mit IAS 33 Ergebnis je Aktie auf Basis des Konzernjahresüberschusses und des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Anteile für das Geschäftsjahr 2014 ermittelt. Die zugrunde gelegte gewichtete Anzahl an Stammaktien beläuft sich für das unverwässerte Ergebnis auf 5.257.800 Aktien (i. Vj. 5.203.833 Aktien) und für das verwässerte Ergebnis auf 6.298.739 Aktien (i. Vj. 6.398.276 Aktien).

Finanzinstrumente: Angaben (IFRS 7)

Als Sicherungsinstrumente wurden im Jahre 2014 Put Optionsgeschäfte auf den Ölpreis abgeschlossen (und ergänzen damit die bereits bestehenden Instrumente):

- Laufzeit bis Dezember 2015, monatliche Ölmenge 1.500 Barrel, Put bei 80 USD, Call bei 92 USD je Barrel.
- Laufzeit Januar 2015 bis Dezember 2016, monatliche Ölmenge 1.500 Barrel, Put bei 80 USD je Barrel.
- Laufzeit Februar bis Mai und Juli bis September 2015, monatliche Ölmenge 3.000 Barrel, Put bei 45 USD je Barrel.
- Laufzeit Kalenderjahr 2016, monatliche Ölmenge 1.500 Barrel, Put bei 55 USD je Barrel.

Die Sicherung ist jeweils gegeben, wenn der Ölpreis unter den jeweiligen Preis pro Barrel fällt. Dann tritt der Hedgepartner für diesen Preis ein. Diese Hedgingverträge dienen dazu, dass unsicherheitsbehaftete Zahlungsströme aus dem Ölverkauf abgesichert werden.

Die Abbildung dieses Cashflow Hedges erfolgt erfolgsneutral entsprechend den Regelungen nach IAS 39.95 Das Absicherungsinstrument, dass als effektiv eingeordnet wurde, wurde erfolgsneutral dem Eigenkapital zugewiesen (TEuro 1.016,6).

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel von Activa Resources im Laufe des Geschäftsjahres durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 Kapitalflussrechnungen, wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand beinhaltet bare Mittel und Bankguthaben mit täglicher Fälligkeit. Darüber hinaus werden die der kurzfristigen Kapitalanlage dienenden Wertpapiere dem Finanzmittelbestand zugeordnet, da diese jederzeit veräußerbar sind.

Sonstige Erläuterungen

Konsolidierungskreis

Dem Konzern gehören folgende Unternehmen an:

- Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
- Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA (100 %)
- Activa Resources, LLC (vormals Activa Resources, Ltd.), San Antonio, Texas, USA (100 % Tochtergesellschaft der Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA)

In den Konzernabschluss einbezogen wurden die Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland, die Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA, die Activa Resources, LLC (vormals Activa Resources, Ltd.), San Antonio, Texas, USA.

Die Anteile an der Activa Resources, Ltd. wurden zum 1. Januar 2005 erworben, die Erstkonsolidierung erfolgte zu diesem Zeitpunkt. Durch die Verschmelzung vom August 2007 ist die jetzige Konzernstruktur entstanden. Die

New Tuleta Energy Partners, LLC und die bis dahin existente Activa Resources, Ltd., wurden miteinander zur Activa Resources, LLC verschmolzen, deren alleinige Muttergesellschaft die Activa Holding Corporation, Delaware, ist. Zeitgleich wurde die Activa Holding Management Corp. auf die Activa Holding Corp. verschmolzen.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Gemäß IAS 24 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen ist über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen zu berichten. Vorstand und Aufsichtsrat sowie auch Anteilseigner sind als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24.9 anzusehen. In Bezug auf die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird auf die Ausführungen unter "Mitglieder des Vorstandes" und "Mitglieder des Aufsichtsrates" in diesem Abschnitt verwiesen.

Es bestehen darüber hinaus folgende Beziehungen:

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Walter Blumenthal ist Rechtsanwalt und Notar in Bad Homburg v.d.H. Für notarielle Tätigkeiten wurden Herrn Blumenthal im Berichtsjahr TEuro 0,1 vergütet.

Das Aufsichtsratsmitglied Axel Vedder ist mehrheitlich an der Vedder Knoll AG, Steuerberatungsgesellschaft, Bad Homburg v.d.H., beteiligt. Diese Gesellschaft erbrachte im Berichtsjahr Dienstleistungen auf den Gebieten der Steuerberatung, der Abschlusserstellung sowie Finanzbuchhaltung. Der Aufwand betrug im Berichtsjahr TEuro 26,8

Die Ehefrau des Vorstandsvorsitzenden, Frau Andrea Hooper, betreibt ein einzelkaufmännisch geführtes Unternehmen. Der Aufwand für Büro- und Übersetzungsarbeiten betrug im Berichtsjahr TEuro 34,8.

Mitarbeiter und Personalaufwendungen

Activa Resources beschäftigte im Geschäftsjahr 2014 inkl. Vorstand durchschnittlich 9 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2014 sind folgende Personalaufwendungen angefallen:

	2014 TEuro
Gehälter	948,9
Soziale Abgaben	167,7
Gesamt	1.116,6

Sonstige finanzielle Verpflichtungen / Eventualverbindlichkeiten

Activa Resources ist Miet- und Pachtverpflichtungen eingegangen. Die sich aus den Verträgen zukünftig mindestens ergebenden Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

	TEuro
2015	53,9
2016	40,6
2017-2019	13,9
Gesamt	108,4

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine Eventualverbindlichkeiten.

Vorstand

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus:

Herrn Leigh A. Hooper, Samerberg.

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014 betragen TEuro 199,1. Daneben wurde dem Vorstand eine Versorgungszusage erteilt. Der Aufwand belief sich im Geschäftsjahr auf TEuro 29,9.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Geschäftsjahr an:

- Herrn Walter Blumenthal, Rechtsanwalt und Notar, Friedrichsdorf (Vorsitzender),
- Herrn Axel Vedder, Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Frankfurt am Main, (stellvertretender Vorsitzender),
- Herrn Dr. Ing. Gerd Escher, Diplom-Physiker, Gelsenkirchen.

Die an den Aufsichtsrat gewährten Bezüge belaufen sich im Jahre 2014 auf Euro 26.250,00.

Abschlussprüfer

Auf der Hauptversammlung am 08. Juli 2014 wurde die Mittreu Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Königstein i. Ts., zum Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2014 gewählt. Für im Geschäftsjahr 2014 erbrachte Leistungen gegenüber der Activa Resources AG hat der Abschlussprüfer TEuro 30,0 Honorar erhalten.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 14. Mai 2015

Activa Resources AG



Leigh A. Hooper

Vorstand

Activa Resources AG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Activa Resources AG

Wir haben den von der Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung

umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Königstein/Ts., den 14. Mai 2015

Mittre u

Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Leger

Wirtschaftsprüfer



Leigh A. Hooper, CEO

Activa Resources AG

Hessenring 107
D-61348 Bad Homburg

Telefon: +49 6172 483 2352

Fax: +49 6172 483 2353

E-Mail: lah@activaresources.com

Web: www.activaresources.com

Investor Relations

GFEI Aktiengesellschaft

Office Center Plaza
Mailänder Straße 2
30539 Hannover

Telefon: +49 511 4740 2310

Fax: +49 511 4740 2319

E-Mail: activa-resources@gfei.de

Web: www.gfei.ag